

**Schriftenreihe  
Verkehr**

**Heft 25**

## **Nahverkehrs-Tage 2015**

**Nahverkehr und Freizeit:  
Neue Kunden durch Innovative Konzepte gewinnen**

**Institut für Verkehrswesen  
Fachgebiet Verkehrsplanung  
und Verkehrssysteme  
Universität Kassel**

kassel  
university   
press



**Schriftenreihe Verkehr der Universität Kassel**

**Herausgeber:**

**Institut für Verkehrswesen**

**In Kooperation mit:**

**Regionalmanagement Nordhessen GmbH**



# **Nahverkehrs-Tage 2015**

**Nahverkehr und Freizeit:**

**Neue Kunden durch Innovative Konzepte gewinnen**

ISBN (print): 978-3-7376-0016-3

ISBN (e-book): 978-3-7376-0017-0

URN: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0002-400177>

Schriftenreihe Verkehr

Heft 25 - August 2015

Herausgeber:

Institut für Verkehrswesen

Universität Kassel

34109 Kassel

2015, kassel university press GmbH, Kassel

[www.upress.uni-kassel.de](http://www.upress.uni-kassel.de)

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<http://dnb.d-nb.de> abrufbar



## **Vorwort des Herausgebers**

Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) steht vor großen Herausforderungen. Der demografische und sozioökonomische Wandel führt in vielen ländlichen Räumen zum Rückgang der Fahrgastnachfrage, während in wachsenden Städten Sanierung und Ausbau der überlasteten Nahverkehrssysteme aufgrund ungeklärter Finanzierung zurückgestellt werden. Schrumpfende Finanzmittel der öffentlichen Hand zwingen dazu, vorhandene Instrumente der Nutzerfinanzierung stärker zu nutzen und über neue Finanzierungsinstrumente nachzudenken. Im Rahmen der Nutzerfinanzierung können zusätzliche Erlöse einerseits durch eine höhere Ergiebigkeit, d. h., höhere Einnahmen pro Fahrgastfahrt bzw. Kilometer, und andererseits durch zusätzliche Fahrgastfahrten erzielt werden. Dabei ist zu beachten, dass die zusätzliche Nachfrage möglichst in nachfrageschwachen Zeiten gewonnen wird, da ansonsten ggf. Angebotsausweitungen erforderlich werden und damit zusätzliche Kosten entstehen.

Vor diesem Hintergrund greifen die Nahverkehrs-Tage 2015 mit dem Freizeitverkehr ein Segment des Personenverkehrs auf, in dem zusätzliche Nachfrage außerhalb der Nachfragespitzen gewonnen werden kann. Etwa zwei Drittel aller Wege in Deutschland werden durch Freizeit- und Gelegenheitsaktivitäten verursacht, jeder dritte Weg zählt zum Freizeitverkehr. Der ÖPNV spielt bei Freizeitwegen im Alltag mit einem deutschlandweiten Modal-Split-Anteil von etwa 7 % allerdings nur eine untergeordnete Rolle. Neben alltäglichen Freizeitwegen zählen auch Tagesausflüge und private Kurzurlaubs- und Urlaubsreisen zum Segment des Freizeitverkehrs. Analog zur Alltagsmobilität hat der Öffentliche Verkehr (ohne Flugverkehr) auch bei privaten Reisen und Tagesausflügen nur eine geringe Bedeutung. Gerade im Freizeitverkehr und insbesondere im durch lange Reiseweiten charakterisierten Reise- und Ausflugsverkehr werden zukünftig weitere Zuwächse erwartet. Parallel laufende Entwicklungen wie eine weitere Digitalisierung



des Verkehrs und die Zunahme alternativer Angebotsformen, die den klassischen ÖPNV ergänzen (Car-, Bike- und Ridesharing), bieten auch im Freizeitverkehr die Chance, neue Kunden für den Öffentlichen Verkehr zu gewinnen.

Die Nahverkehrs-Tage 2015 widmen sich diesen Herausforderungen und beantworten die Frage, wie zusätzliche Nachfrage und Erlöse im Freizeitverkehr gewonnen werden können. Aktuelle Erkenntnisse zum Freizeitverhalten und Freizeitverkehr ergänzt durch einen Blick in die Zukunft geben einen Einstieg in das Tagungsthema. Da der Freizeitverkehr weniger durch Routinen geprägt ist als der Arbeits- und Ausbildungsverkehr und damit Informationen über entsprechende Angebote eine höhere Bedeutung haben, werden anschließend empirische Studien zu Informationsgewohnheiten und (digitalen) Möglichkeiten der Informationsgewinnung vorgestellt. Abgerundet wird das Programm durch die Vorstellung unterschiedlicher Best-Practice-Beispiele, bei denen u. a. Angebots-, Kommunikations- und Tarifmaßnahmen analysiert werden.

Für die Unterstützung der Nahverkehrs-Tage 2015 danke ich sehr herzlich der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft, dem Nordhessischen Verkehrsverbund, dem Mobilitätsnetzwerk MoWiN.net, der Kasseler Sparkasse und dem Landkreis Kassel. Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Clusters Mobilität beim Regionalmanagement Nordhessen, allen voran Irina Weißbeck, für die Organisation der Veranstaltung und die Erstellung des Tagungsbandes. Den Moderatoren und Referenten der Tagung sei ebenfalls sehr herzlich gedankt.

Kassel, im September 2015

Carsten Sommer





## **Inhaltsverzeichnis**

|   |            |
|---|------------|
| <b>Programm</b> .....   | <b>1</b>   |
| <b>Verkehrsmittelwahl bei Freizeitwegen:<br/>Analyse auf Basis von Modalgruppen</b> .....   | <b>5</b>   |
| Claudia Nobis   |            |
| <b>Determinanten des Verkehrsmittelwahlverhaltens<br/>von Besuchern in Nordhessen</b> .....   | <b>25</b>  |
| Dominik Bieland, Claudia Witte  |            |
| <b>Informationsgewohnheiten bei Ausflugsfahrten –<br/>Eine Betrachtung aus Sicht des öffentlichen Nahverkehrs</b> .....                                       | <b>47</b>  |
| Matthias Rabe   |            |
| <b>Konflikte und Potentiale informationstechnisch-assistierter<br/>Freizeitmobilität</b> .....  | <b>65</b>  |
| Romy Kniewel, Manuel Radziwill, Ludger Schmidt  |            |
| <b>Regionale Mobilität 4.0 –<br/>Durch vernetzte Angebote im Freizeitverkehr Kunden gewinnen</b> .....  | <b>87</b>  |
| Florian Krummheuer, Markus Pellmann-Janssen   |            |
| <b>10 Jahre Fietsenbus in Grafschaft Bentheim</b> .....   | <b>103</b> |
| Dr. Holger Kloth  |            |
| <b>Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs<br/>durch Ergänzung um stationsbasiertes e-Carsharing im<br/>ländlich geprägten Gemeinden</b> ..... | <b>123</b> |
| Martin Sauer, Tobias Glass  |            |
| <b>Freizeitverkehr zwischen Umlage- und Nutzerfinanzierung</b> .....  | <b>141</b> |
| Michael Wendt   |            |
| <b>Freizeit und Tourismus im SPNV:<br/>Aktuelle Studien und Best-Practice-Beispiele</b> .....   | <b>159</b> |
| Susanne Illichmann, Clemens Kahrs   |            |
| <b>Ach du liebe Zeit!<br/>Beschleunigung als gesellschaftliches Leitgefühl</b> .....  | <b>177</b> |
| Dr. Franz J. Schweifer  |            |



# Programm

## 24. September 2015

12:00 Uhr **Eintreffen der Gäste und Mittagsimbiss**

12:45 Uhr **Einstieg:**

Prof. Dr. Carsten Sommer, Universität Kassel

### **THEMENBLOCK 1: FREIZEIT-UND VERKEHRSVERHALTEN**

Moderation: Prof. Dr. Carsten Sommer, Universität Kassel

13:00 Uhr **„Mobilität als Lebensqualität - Unser Leben zwischen Lust und Flucht“**

Prof. Dr. Ulrich Reinhardt,

Zukunftswissenschaftler, BAT-Stiftung für Zukunftsfragen

13:30 Uhr **„Verkehrsmittelwahl bei Freizeitwegen: Analyse auf Basis von Modalgruppen“**

Dr. Claudia Nobis,

Wiss. Mitarbeiterin, DLR e.V., Institut für Verkehrsforschung

14:00 Uhr **„Determinanten des Verkehrsmittelwahlverhaltens von Besuchern in Nordhessen“**

Dominik Bieland, Wiss. Mitarbeiter, Universität Kassel - FG

Verkehrsplanung und Verkehrssysteme

14:30 Uhr **Kaffeepause**

### **THEMENBLOCK 2: INFORMATION UND DIGITALISIERUNG**

Moderation: Holger Schach, Geschäftsführer Regionalmanagement Nordhessen

15:00 Uhr **„Informationsgewohnheiten bei Ausflugsfahrten - eine Betrachtung aus Sicht des öffentlichen Nahverkehrs“**

Matthias Rabe, Projektleiter Verkehrs- und Marktforschung,

Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH

15:30 Uhr **Konflikte und Potentiale informationstechnisch assistierter Freizeitmobilität**

Romy Kniewel, Wiss. Mitarbeiterin,

Universität Kassel - FG Mensch-Maschine-Systemtechnik

16:00 Uhr **„Regionale Mobilität 4.0 - Kunden gewinnen durch vernetzte Angebote im Freizeitverkehr“**  
Markus Pellmann-Janssen, Geschäftsentwicklung und Verkehrsplanung Bus, DB Regio AG

## **ABENDVERANSTALTUNG**

17:30 Uhr **Abendessen im historischen Festkeller der Weinkirche**

19:30 Uhr **Podiumsdiskussion zum Thema „Mobilität der Zukunft“**  
Moderation: Max Moor, TV-Moderator

Professor Dr. Ulrich Reinhardt,  
Zukunftswissenschaftler, BAT-Stiftung für Zukunftsfragen

Dr. Franz J. Schweifer, Zeitforscher und Temposoph,  
Geschäftsführer Die ManagementOASE – Schweifer & Partner OG

Prof. Dr. oec. habil. Ulrike Stopka, Leiterin der Professur für  
Kommunikationswirtschaft, Technische Universität Dresden

Regine Gwinner, Chefredaktion „Verträglich Reisen“, fairkehr GmbH

## **25. September 2015**

### **THEMENBLOCK 3: BEST-PRACTICE-BEISPIELE IM LOKALEN ÖPNV**

Moderation: Dr. Thorsten Ebert, Vorstand,  
Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG & Städtische Werke

- 09:00 Uhr **„10 Jahre Fietsenbus: Erfahrung & Ausblick“**  
Dr. Holger Kloth, Geschäftsführer, VDV Landesgruppe  
Niedersachsen/ Bremen
- 09:30 Uhr **„Mit e-Carsharing zu einem attraktiven ÖV im  
ländlichen Raum?“**  
Martin Sauer, Innovationszentrum für Mobilität & gesellschaftlichen  
Wandel (InnoZ) GmbH
- 10:00 Uhr **„Freizeitverkehr zwischen Umlage- und Nutzerfinanzierung  
- ein Werkstattbericht“**  
Michael Wendt, Leiter des Fachbereichs  
ÖPNV/Mobilitätsmanagement, Landkreis Harz ÖPNV-  
Aufgabenträger
- 10:30 Uhr **Kaffeepause**

### **THEMENBLOCK 4:**

#### **BEST-PRACTICE-BEISPIELE IM SPNV UND DER FAKTOR ZEIT**

Moderation: Wolfgang Rausch, Geschäftsführer, Nordhessischer VerkehrsVerbund

- 11:00 Uhr **„Freizeit- und Tourismusverkehr im SPNV: Aktuelle Studien  
und Best-Practice-Beispiele“**  
Clemens Kahrs, Senior Consultant,  
Probst & Consorten Marketing-Beratung
- 11:30 Uhr **„Ach du liebe Zeit! - Beschleunigung als gesellschaftliches  
Leitgefühl. Hintergründe - Ursachen - Auswege“**  
Dr. Franz J. Schweifer, Zeitforscher und Temposoph,  
Geschäftsführer, Die ManagementOASE – Schweifer & Partner OG
- 12:30 Uhr **Verleihung Best-Paper-Award**
- 12:45 Uhr **Ausklang der Veranstaltung bei gemeinsamem Mittagessen**